



Liedertexte
zum Mitsingen auf
den Seiten 19-21
und 24-25

programmheft

der Jugendweihe-Feiern 2019
am 5. Mai

Liebe Jugendweihe-TeilnehmerInnen,
liebe Jugendweihe-Teilnehmer, liebe Eltern
und Verwandte, liebe Gäste!

Wir begrüßen unsere jungen Damen und Herren, das sind sie ja nun schon fast, zuerst. Sie sind die Hauptpersonen der Jugendfeier. Auch Ihnen, liebe Eltern, Verwandte und Gäste gilt unser Gruß.

Für uns alle ist dies ein festlicher Tag, an dem der Übergang von der Kindheit zur Jugend zum Erwachsen-Werden gefeiert wird.

Ein herzliches Willkommen gilt nicht nur unseren Hauptpersonen, den Jugendweihlingen, ihren Eltern, Verwandten und Freunden, sondern auch den Vertretern der Medien.

Wir haben uns - wie auch schon in der Jubiläumsfeier 1990 „100 Jahre Jugendweihe in Hamburg“ - bemüht, die Feierstunde der Jugendweihe so zu gestalten, dass unser Programm sowohl den zu ehrenden Jugendlichen als auch ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Gästen gefällt. Das ist nicht immer einfach, denn bekanntlich ist der Geschmack verschieden und ganz besonders, wenn - wie hier heute - drei Generationen mitfeiern. So ist es eine Zusammenstellung, die Feierliches, Lustiges, Modernes aber auch Traditionelles und Bedenkenswertes bieten soll.



 **jugendweihe**
HAMBURG e.V.

Wir sind stolz darauf, dass Jugendweihlinge und Ehemalige selbst hierzu beitragen und von ihnen selbst ausgesuchte Texte vorgetragen werden.

Wir bitten Sie, bei ihrem Applaus zu bedenken, welch ein Mut dazu gehört, als Junglicher vor solch einem großen Auditorium von an die 1.500 Gästen auf die Bühne zu gehen und etwas vorzutragen!

Selbst, wenn es vielleicht einen Schnitzer geben mag, wer ist schon fehlerfrei?

Die musikalische Gestaltung durch das „Collegium Musicum“ liegt in den bewährten Händen von Christoph Schulz.

**Feier-
Programm
in der Heftmitte
(Seite 23)**



Das Epochejahr 1919 und das Jubiläumsjahr 2019

In diesem Jahr feiern wir als Ergebnis der Revolution von 1918/9 100 Jahre Weimarer Verfassung, 100 Jahre Frauenwahlrecht und die Abschaffung der Herrschaft von Thron und Altar.

Das Streben der Arbeiterschaft nach Bildung und kultureller Emanzipation, dem auch die damalige Jugendweihe-Bewegung verpflichtet war, äußerte sich auch in der Gründung der Volkshochschulen, der Volksbühne und der Universität Hamburg, die allesamt ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.

Der Deutsche Humanistentag 2019 (DHT 2019) [www.deutscher-humanistentag.de] in Hamburg findet in allen Räumen der Patriotischen Gesellschaft von 1765, einer Einrichtung, die fortschrittliche Ideen schon damals vertrat und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben wollte, außerhalb der starren politischen Gremien, das Schicksal der Stadt mitzugestalten, in der Zeit vom 5. bis 8. September unter dem Motto: „Humanisten für Menschenrechte und Toleranz“ statt. Der „Freie Blick 2016“ zu eben dieser Thematik erschien 2017 und wird heute an alle Jugendlichen ausgegeben. Er bietet ein breites Spektrum interessanter Beiträge zur Bestärkung unserer Demokratie und der Menschenrechte. Am Sonnabend, den 7.9., feiern wir den „Tag der Jugendweihe“ (bitte vormerken).

In der Zeit, in der Menschenrechte gegen ihre Einschränkung z.B. in Osteuropa, der Türkei, in den USA und gegen rechtsgerichtete Kreise und Parteien in ganz Europa verteidigt werden müssen, findet der DHT 2019 statt. Ein Antrag zur Unterstützung des DHT 2019 fand auf dem Landesparteitag der Hamburger SPD eine breite Mehrheit. Umso überraschender ist die Absage von Staatsrat Jan Pörksen (Senatskanzlei):



„Lieber Herr Neumann,

wie telefonisch heute morgen erläutert, gibt es leider keine entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten für eine Veranstaltung wie den Humanistentag. Dabei ist mir durchaus bewusst, dass es gerade für ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen nicht immer leicht ist, die Finanzierung von entsprechenden Veranstaltungen zu realisieren.

Wie ich Ihnen erläutert habe, gibt es auch keine speziellen Fördertöpfe für kirchliche oder weltanschauliche Veranstaltungen, so dass wir auch bei entsprechenden Anfragen von Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften nur auf spezielle Projektöpfe von Fachbehörden, z.B. bei Integrations- oder Sozialprojekten verweisen können. Dies kommt aber ja vorliegend offensichtlich nicht in Betracht.

Unbeschadet dessen wünsche ich Ihnen bei der Vorbereitung und für die Durchführung Ihrer Veranstaltung alles Gute und bedauere Ihnen keine andere Mitteilung übermitteln zu können.

Mit bestem Gruß, Jan Pörksen

Freie und Hansestadt Hamburg
Staatsrat Jan Pörksen
Chef der Senatskanzlei“
20.3.2019

Diese Antwort überrascht auch insofern, als dass 2013 rund € 7,5 Millionen an den Kirchentag in Hamburg gezahlt wurden. Wir sehen hier keine Gleichbehandlung, insbesondere wenn man bedenkt, dass rund 60% der Hamburgerinnen und Hamburger nicht mehr einer Kirche angehören und die Austritte stetig zunehmen.

teilnehmer 2019

Kurs Barmbek

Kursleitung: Lisa Matthias

Kurshelferin: Hanna Brandenburg

„Freiheit ist immer Freiheit des anders Denkenden.“

(Rosa Luxemburg)

Obwohl unser Kurs mit acht Teilnehmer*innen vergleichsweise klein war, hatten wir, wenn auch mit anfänglichen Startschwierigkeiten, viel Spaß zusammen. Wir haben uns mit Themen wie Medien, Moral und Vorurteile beschäftigt. Wir haben gemeinsam einen Raum geschaffen, indem wir ungezwungen Neues lernen konnten und wollten. Auch das Zollmuseum und das Museum der Arbeit haben wir besucht und viel Neues gelernt. In jeder Stunde hat es Spaß gemacht, neue Dinge zu lernen und auch verschiedene Meinungen zu bestimmten Themen zu hören und zu diskutieren.

Kurs Barmbek

von links nach rechts: Jan Ratzlaff, Lea-Kristin Simonsky, Greta Zuchold, Mattis Peters, Amy Miethke, Marie Michelle Hesse

Nicht abgebildet: Finn Blochberger, Marvin Mendel



Unsere Gruppenstunden waren ungezwungener als der normale Schulunterricht und somit fiel es mir viel leichter, mitzuarbeiten und Spaß zu haben. Obwohl wir ein bunt gemischter Haufen aus verschiedensten Menschen waren, haben wir euch alle sehr lieb gewonnen und wünschen nur das Beste für eure Zukunft!

Hanna und Lisa



Kurs Eimsbüttel

von links oben: Lina, Fanny, Lisa, Florentine, Paula, Charlotte
von links unten: Lennart, Ben, Arnd
nicht im Bild: Nina

Kurs Eimsbüttel

Kursleitung:

Lina Fischer und Arnd Schirrmann

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Wir sind die acht Kursteilnehmer aus Eimsbüttel. Jeden Dienstag haben wir uns für eineinhalb Stunden in der Schanze getroffen. Anfang 2019 wurden die „Fridays for Future“ Demonstrationen immer populärer und auch in unserem Kurs war Klimaschutz und Umwelt ein wichtiges Thema. Klimaschutz ist uns allen sehr wichtig und einige von uns waren auch bei den Demos.

Kontrovers war unser Kursabend zu Social Media. Wir waren selbst überrascht, wieviel Zeit wir mit unseren Handys und Tablets im Internet und beim Spielen verbringen.



Daneben hatten wir interessante Diskussionen zu Demokratie und Politik und haben uns mit dem Thema Humanismus und den verschiedenen Weltreligionen beschäftigt.

Unser erster gemeinsamer Ausflug ging ins Hamburger Zollmuseum. Viel Spaß hatten wir mit den Schmuggelverstecken.

Gespannt sind wir auf den Besuch des Planetariums, den Ausflug ins Museum der Arbeit und die Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme.



Kurs Bergedorf A

(v. l. n. r.) Edgar Falk, Olivia Falk, Florian Göpfert, Jan Häcker, Len Luca-Garnier Petz, Antine Quiiring, Jonas Schreiber, Mia Stahs, Amy Witte, Sam Kunze, Joelle-Marleen Zierke
Es fehlen: Jona Ahlenstorf, Adrian Reinke

Kurs Bergedorf A

Kursleitung: Finn Schwermer

„Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt,
ist ein Mensch.“

(Erich Kästner)

Wir sind der erste Kurs aus Bergedorf. Am Anfang waren wir alle noch nicht so gesprächig, dass hat sich aber mit der Zeit geändert und wir haben uns gut verstanden. Unsere Insider: Mit der Ansage, in das Gruppenfoto reingephotoshopt zu werden, konnten Lucas und Finn viel erreichen. Außerdem wurde uns unmissverständlich klar gemacht, dass es sehr auffällig sei zu fragen, ob es auffällig wäre am Tag des Ausflugs Kopfschmerzen zu bekommen. Wir würden trotzdem alle eine Pizza, wenn sie auf den Boden gefallen ist, verkaufen. Unfälle am Arbeitsplatz sind ok, solange keiner stirbt... Manche von uns würden die Nutella Partei Deutschlands gründen. Die anderen sind auch sehr demokratisch, machen aber keine Fehler und man kann sich nicht gegen sie wehren.

Die Ausflüge haben uns Spaß gemacht. Auf die Feier freuen wir uns schon sehr, solange niemand von der Bühne fällt, ein Schuh kaputt geht, die Eltern ein Banner hochhalten... (Hoffentlich ist alles gut gegangen!)

Danke für die schöne Zeit!

jugendweihe
HAMBURG e.V.

Kurs Bergedorf B

Kursleitung: Finn Schwermer

„Unser Wissen ein Tropfen. Was wir nicht wissen, ist ein Ozean.“

(Sir Isaac Newton)

Unser Kurs zeichnete sich durch sehr pragmatisches Denken aus. Wir haben viel und offen diskutiert, welches unseren Horizont erweitert hat.

Wir hatten viele interessante Themen, wie zum Beispiel Drogen und Sucht, aber auch über moralische Fragen haben wir kontrovers diskutiert. Dabei ging es aber stets lustig zu und jeder konnte und hat seine Meinung frei geäußert. Unsere Gespräche bewegten sich immer auf einem hohen Abstraktionsniveau. Der Humor kam bei uns nie zu kurz.

Kurs Bergedorf B

Jan Hendrik Gahl, Mika Grimm, Bjarne Hagn, Michel Hastädt, Timo Hor, Hannes Jungclaus, Bennet Matzat, Kristof Pünjer, Katja Marie Zühlke, Juli Albig
Es fehlt: Anna-Lena Scholz



jugendweihe
HAMBURG e.V.

Die Ausflüge fanden wir besonders interessant. Als Highlight bleiben uns das KZ Neuengamme und das Planetarium in Erinnerung.

Wir danken unseren Kursleitern Louise, Sammy und Finn für die aufregende Zeit.

Als letzte Bemerkung: „Der Büchener Bahnhof ist mit dem Zollmuseum zu vergleichen.“



Kurs Billstedt

von rechts nach links: Justin Kau, Moritz Herzog, Vivian Schmidt, Yara Janzer, Vega Schufft, Sophia Wasielewski

Kurs Billstedt

Kursleitung: Edith Jacobs und Wyona Willhöft

„Wenn du nicht weißt, welchen Weg du gehen sollst, wähle den schwierigen – es ist immer der richtige.“

(Günter Kielke)

Schützt euer Zuhause!

Wo wir Menschen leben, haben wir uns eine eigene Umwelt geschaffen, unsere Kontakte, unsere Städte –

UNSER ZUHAUSE – UNSERE UMWELT!

Umwelt ist alles das, was uns umgibt, oder auf uns einwirkt und unsere Lebensbedingungen beeinflusst.

Wie wird unser Heim in 20 Jahren aussehen? Wird es so sein, wie wir es kennen?

Wenn wir so weitermachen wie bisher, wohl nicht. Wenn die Insekten (z.B. die Bienen) aussterben, wird es keine Früchte, keine Blumen und einen sehr niedrigen Sauerstoffgehalt in der Luft geben. Denn wer, wenn nicht die Insekten, bestäuben die Blumen? Wer, wenn nicht die Pflanzen, reinigen die Luft vom CO₂?

Das CO₂ von den Autos, das den Klimawandel fördert. Wenn die Temperaturen durch den Klimawandel weiter so schnell steigen, wird es in ein paar Jahren keinen Nord- bzw. Südpol mehr geben.

Wir sind die letzte Generation, die den Klimawandel stoppen und unser Zuhause beschützen kann! Wacht auf, macht euch stark für den Umweltschutz. Jeder kann etwas dazu beitragen, auch DU! Vermeide Plastik! Nimm einen Mehrwegbecher mit zum Coffee-to-go-Stand, oder eine Mehrwegtüte mit zum Einkaufen. Muss die Werbung in Plastiktüten eingepackt werden? Muss jede einzelne Süßigkeit eingepackt werden? Muss das Gemüse in Plastik eingepackt werden? Muss Müsli in Plastiktüten eingepackt werden, obwohl sie eine Pappverpackung haben? Nein! Wir können doch auch mit einem Glas zum Supermarkt gehen und uns dort unsere Müsli abfüllen, das Gemüse waschen wir doch auch so oder so ab, wenn wir Süßigkeiten aufmachen, wie viel bleibt da übrig? Für manche sind das vielleicht Kleinigkeiten, doch für unsere Umwelt, ist es lebensgefährlich.

Wenn wir diese Sachen ändern, ist das ein Anfang für die Grüne Zukunft! Steht auf, schaut euch um und macht etwas!

Müssen wir den Weg mit dem Auto fahren? Nein, lauft die Station, nicht nur euer Zuhause wird sich bei euch bedanken, sondern auch eure Gesundheit. Wenn jeder ein bisschen dazu gibt, ist es ein großes Ganzes!

(Vivian Schmidt)

Kurs Berne

Kursleitung: Tamina Panchacharadevan

„Man muss die Dinge sehen, wie sie sind, aber man muss sie doch nicht so lassen.“

(Robert Lembke)

Liebe Jugendweihlinge aus Berne,

Nun ist es soweit, wenn ihr das hier lest, habt ihr die Jugendweihe hinter euch gebracht und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Ihr werdet morgen nicht aufwachen und euch anders oder neu oder gar alt fühlen. Die Jugendweihe sollte euch verinnerlichen, dass ihr euch in einer unglaublich spannenden Zeit befindet. Ihr seid jetzt keine Kinder mehr und eben auch noch nicht ganz erwachsen.

Ich durfte euch das letzte halbe Jahr begleiten und ein wenig dabei zu sehen, wie ihr euch in eurem Sein festigt. Wir haben uns zusammen angehört, in welchem Wandel sich die Arbeitswelt befindet, uns mit dem Thema Doping (vor allem Blutdoping) befasst und die gefährlichsten Sekten erkundet.



Neben dem Zoll- und Museum der Arbeit haben wir uns mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und dem 2. Weltkrieg befasst und die verschiedenen Staatsformen genauer angesehen. Außerdem sind wir durch das Planetarium weit gereist und wissen jetzt mehr über das Thema Drogen und was eigentlich das Leben kostet.

Ihr wart mein erster eigener Kurs und ich konnte selbst einiges bei euch lernen und ausprobieren und bin dankbar. Ich hoffe, dass ihr Spaß hattet und mit einem Lächeln auf die Zeit mit mir zurück seht. Ich wünsche euch alles Gute, lasst euch nie unterkriegen

Eure Tamina



Kurs Berne

obere Reihe (v. l. n. r.): Nils Sonnemann, Benedict Wehr, Tom Bläsius, Tim Sonnenburg, Emma Hollmann, Carina Pelz

untere Reihe (v. l. n. r.): Owen Lankow, Eryk Muhl, Louisa Conradi, Sophia Engelhard, Finn-Louis Möller



Kurs Farmen

Lukas Bock, Anselma Brendel, Dustin Bruhn, Lina Josefine Büchner, Lisa Dyck, Finia Eisele, Karl Ensinger, Julie-Ann Ferle, Bjarne Gädtke, Ehmi Herer, Felix Kukling, Lars-Ole Liebenthal, Florian Martens, Anouk Runge, Chiara Miedeck, Julian Petersen, Kilian Meinke, Maximilian Siegel

Kurs Farmen

Kursleitung: Arne Lund

„Wo die Zivilcourage keine Heimat hat, reicht die Freiheit nicht weit.“

(Bundeskanzler a.D. Willy Brandt)

Anlässlich des „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“ besuchten wir im Rathaus Hamburg die Ausstellung „Eine Stadt und ihr KZ: Häftlinge des KZ Neuengamme im Hamburger Kriegsalltag 1943-1945“. Erschreckend eindrucksvoll widerlegte die Ausstellung die „Lebenslüge des `Nicht-Gewusst-Habens´ vieler Menschen“ (Carola Veit).

Experten des hamburgischen Verfassungsschutzes informierten Euch bei einem Kurstreffen über Mittel und Wege, wie Neo-Nazis versuchen, Jugendliche für ihre Ziele und Zwecke zu gewinnen. Euch wurde aufgezeigt, dass das „Gespenst des Antisemitismus“ in Deutschland weiterhin umhergeistert: Hass-Posts im Internet, Hakenkreuz-Schmierereien und Anschläge auf jüdische Einrichtungen.

Auch bei unserem halb-tägigen Besuch im Strafgericht wurden wir bei einer Verhandlung mit dem sog. „Hitler-Gruß“ konfrontiert. Viele von Euch waren geschockt über die beiden Angeklagten, die unter erheblichem Alkoholeinfluss (1,5 und 1,7 Promille) in einem Linienbus gemeinschaftlich eine gefährliche Körperverletzung begangen haben, indem sie völlig enthemmt mit der Faust mehrfach in das Gesicht des Opfers schlugen, selbst als dieses schon völlig wehrlos auf dem Boden lag.

Der langjährige Leiter des Suchtpräventionszentrums Hamburg informierte Euch anschließend bei einem Kurstreffen über die Gefahren des Drogenmissbrauchs.

Das Gespräch mit Gerhard Lein (Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft) und die anschließende Teilnahme an einer Plenarsitzung haben Euch den Politiker-Alltag in Hamburg vor Augen geführt.

Mit dem Motto „Nicht warten, sondern (durch-) starten“ wünsche ich Euch alles Gute für die Zukunft. Ich hoffe, dass Ihr Euch immer mit einem Lächeln an Eure Jugendweihezeit erinnert.

Euer Arne

Kurs Harburg

Kursleitung: Sophie Glienke

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Wir sind der Kurs Harburg 2018/19 und haben gemeinsam als Kurs neue Sachen gelernt und Themen diskutiert, die wir so in der Schule noch nicht besprochen haben.

Die Kursabende waren immer spannend. Es gab jedes Mal neue Themen wie zum Beispiel die DDR, Politik oder Drogen und Alkohol, bei denen wir Neues erfahren haben und uns eine eigene Meinung bilden konnten. Auch die Ausflüge ins Zollmuseum und das Museum der Arbeit haben uns gut gefallen. Diese Museen hätten wir uns wahrscheinlich nicht in unserer Freizeit angesehen, aber dennoch war es sehr interessant zu erfahren, wo zu Beispiel in einem Auto verschiedenste Sachen versteckt werden können und was die Menschen sich für Mühe gemacht haben, damit sie nicht entdeckt werden.



Am besten fassen diese Buchstaben unsere Jugendweihestunden zusammen.

Jugendliche

Unvergesslich

Geschichte

Erwachsen werden

Neu es Wissen

Demokratie

Wissen

Erinnerungen

Interessant

Harburg

Er fahrungen



Kurs Harburg

Obere Reihe: Laura-Marie Tiede, Yves-Luca Tiede, Hendrik Hagendorf, Leo Pfeiffer, Lars Bangert, Shirley Hennings, Finya Marie Ostmeier, Annik Gielnik-Wilson

Untere Reihe: Alya Jane Richter, Janis Oertel, Nele Berger, Ronja Bartholomä, Eyleen Krahn, Pia Voels



Kurs Lurup/Altona

Von links nach rechts sitzend: Aaron Dawideit, Matti Bengtson, Max Larberg, Elias Rausch, Luis Lorenz, Jona Kurznack dahinter von links nach rechts: Melina Benneker, Lena Musca, Josephine Alves Mesquita, Lilly Allam, Antonia Flegel, Daria Weiß, Lucia Lehmann, Marlie Benneker, Lilly Möller, Anastasia Wende, Jasmin Ueberhorst

Leider haben gefehlt: Lotta Blanquett, Annelie Schumacher, Ella Schneider



Kurs Lurup/Altona

Kursleitung: Edith Jacobs

„Aber die Lebenskunst besteht darin, sein Pulver nicht unnützlich und nicht in jedem Augenblick zu verschießen.“

(Theodor Fontane)

Unsere Sprüche zum Thema Freundschaft:

„Freunde sind wie Sterne, du kannst sie nicht immer sehen, aber sie sind immer für dich da!“ (Antonia)

„Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie Deines Herzens kennt und sie Dir vorspielt, wenn Du sie vergessen hast.“

Albert Einstein (Marlie)

„Freundschaft ist etwas sehr kostbares. Falsche Freundschaft auch, denn du lernst daraus.“ (Max)

„Freundschaft ist nicht nur die ausgestreckte Hand, das freundliche Lächeln oder der menschliche Kontakt, sondern das erhebende Gefühl, jemand zu haben, der an einen glaubt.“ Ralph Waldo Emerson, 1803-1882 (Lilly A.)

„Ein bisschen Freundschaft ist mir mehr wert als die Bewunderung der ganzen Welt.“

Otto von Bismarck (Jasmin)

„Freunde sind Menschen, die dir nicht den Weg zeigen, sondern ihn einfach mit dir gehen.“ (Lilly M.)

„Man mag drei- oder viertausend Menschen gekannt haben, man spricht aber immer nur von sechs oder sieben.“ Elias Canetti (Daria)

„Go confidently in the direction of your dreams! Live the life you've imagined.“ Thoreau (Joan)

„Was sich am Meisten im Leben lohnt, ist das was wir für Freunde tun.“ (Josephine)

„Freundschaft ist, für einander da zu sein, ohne das man den Anderen darum bitten muss.“ (Melina)

„Freundschaft ist, wenn man nichts sagen muss und trotzdem ganz genau verstanden wird.“ (Lena)



Kurs Niendorf

Kursleitung: Kathrin Wekwert

Am 28.11.2018 betrat ich den Raum in der Anna-Warburg-Schule (Berufliche Schule für Sozialpädagogik) in Hamburg Niendorf und ich traf auf 10 höfliche und ausgesprochen freundliche Jugendliche.

Alle waren sehr aufgeschlossen, freuten sich auf die Jugendweihe und wählten interessante und sozialkritische Themen, wie Recht, Demokratie und Liebe/Freundschaft. Stunde für Stunde haben sie sich in Gruppenarbeiten mit viel Engagement und Enthusiasmus durch die Wahlthemen gearbeitet.

Weiterhin unternahmen wir auch am Wochenende Ausflüge zusammen. Beim Museum der Arbeit besuchten wir nach unserer Rallye sogar eine Sonderausstellung zum Thema Künstliche Intelligenz. Einen weiteren Samstag verbrachten wir im ehemaligen KZ Neuengamme und im Zollmuseum.

Kurs Niendorf
(von links nach rechts):
Alisea, Cedric, Lukas,
Adrian, Kilian, Marcel,
Till und Matti
Nicht im Bild sind Freya
und Vanessa



„Wenn du ein glückliches Leben willst, verbinde es mit einem Ziel, nicht aber mit Menschen oder Dingen.“

(Albert Einstein)

Adrian: „Mach mit 18 Jahren Deinen Führerschein und vergiss den Parabelflug nicht.“

Kilian und Matti: „Macht einen Fallschirmsprung. Genießt die Freiheit und das Adrenalin.“

Lukas und Freya: „Reist um die Welt und lernst fremde Kulturen kennen.“

Marcel: „Ich hoffe, Du siehst den Zauber der Polarlichter und lernst die Welt kennen.“

Vanessa: „Erinnere Dich immer an Deine Träume und folge Deinem Herzen.“

Till: „Gehe Paragliding und ich hoffe, dass Du die Möglichkeiten haben wirst, viele Tier-Organisationen zu unterstützen.“

Cedric: „Ich hoffe, Du und Deine Familie werdet in einem Haus wohnen und Du wirst Dich am Strand von Miami Beach sonnen.“

Alisea: „Mache mit 18 Jahren Deinen schwarzen Dan beim Shinson Hapkido. Reise nach Island und Norwegen, um die Mitternachtssonne zu sehen.“

In diesem Sinne wünsche ich Euch von Herzen, dass Ihr Eure Wünsche und Träume wahr werden lasst.

Eure Kathrin



Kurs Langenhorn

*Hintere Reihe (v. l. n. r.): Pia, Luise, Tobias und Flynn
vorn (v. l. n. r.): Lena, Noemi*, Alyssa*, Lasse und Leif
Nicht auf dem Bild: Antonia *) Helferinnen*

Kurs Langenhorn

*Kursleitung: Konny G. Neumann
Helferinnen: Noemi und Alyssa*

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“
(Erich Kästner)

Seit Dezember 2018 besuchen wir den Kurs Langenhorn der Jugendweihe Hamburg e.V., der im Langenhorn Bürgerhaus stattfindet.

Nachdem der Fragebogen zu Themen, die behandelt werden können, ausgewertet war, ging's gleich los mit Informationen zur Jugendweihe, und natürlich besonders zur Jugendweihe in Hamburg, die im März 1890 zu ersten Mal gefeiert wurde; eine ganz schön lange Tradition!

Wir haben uns auch kurz mit den Religionen befasst, weil sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft waren und noch sind, auch, wenn in Hamburg über 60% keiner Kirche mehr angehören.

In Vorbereitung des Besuchs der Gedenkstätte Neuengamme haben wir die Broschüre, die für uns von den Kursleiterinnen und -leitern in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte erstellt wurden, durchgearbeitet, um dann vor Ort schon einiges wieder erkennen zu können.

Intensiv haben wir uns auch mit der Problematik des Klimawandels beschäftigt und über die Bewegung „Fridays for Future“,

die von der Schwedin Greta Thunberg initiiert wurde. Es hat sich herausgestellt, dass - obwohl es hier um einen Schulstreik geht - mittlerweile 67 Prozent der Erwachsenen die jugendlichen Klimaprotestierer unterstützen; „lediglich die Anhänger der AfD sind mehrheitlich gegen den Protest“ (Südt. Zeitung vom 16/17. März 2019, S. 6).

Greta unterstützte den Hamburger Protest, worüber auch breit in der Tagesschau am 14. März 2019 berichtet wurde. Wir meinen, dass ohne die Demonstrationen der Schülerinnen und Schüler nicht passiert wäre. Jetzt hat die Bundesregierung - auf die weltweiten Druck durch die Schüler-Proteste - vor, ein eigenes Klimakabinett einzuberufen; ob es nun zu aktivem Handeln für den Klimaschutz kommt? Wir Jugendliche - deren Zukunft auf dem Spiel steht, verlangen gesetzliche Regelungen statt Sonntagsreden.

Hier zeigt es sich, dass wir bei der Jugendweihe aktuelle Themen zeitnah behandeln können, zusätzlich zu den Wünschen, die sich aus dem Fragebogen ergeben haben.

Vielleicht wird auf der Jugendweihe-Feier 5. Mai ja auch der eine oder andere Beitrag zum Umweltschutz uns Mut machen.



Kurs Bramfeld

Kursleitung: Konny G. Neumann

„Alles was wir tun, müssen wir vor uns selbst verantworten.“

(Fridtjof Nansen)

Wir, als Kurs Bramfeld, treffen uns jeweils am Freitagabend im „Brakula“, dem Bramfelder Kulturladen; ganz angemessen, denn es geht bei unseren Gesprächsabenden um Bereiche, die teilweise auch zur Kultur gehören: Weltanschauungen, Religionen, Politik und Werte und Moral.

Auch die Ausstellung zur Kolonialzeit machte uns den Einfluss der Religion und Mission deutlich. Erste Fotografien aus Afrika wurden von Missionaren gemacht, die die Niederlassungen der Handelsfirmen immer begleiteten, um die „Eingeboren“ durch die Bekehrung zum Christentum zu besseren Menschen zu machen.

Den Himmel über Hamburg konnten wir bei unserem Besuch im Planetarium bewundern. Die Darstellung der Sterne über uns wird mit



Auf dem Bild oben sind wir auf dem Vorplatz des Museums der Arbeit in Barmbek zu sehen, das uns manche interessante Einblicke in die Arbeitswelt einst und jetzt erlaubt.

Wir konnten selber ausprobieren, wie schwer damals das Schreiben mit der Schreibmaschine war und wir können uns gut vorstellen, dass die Frauen – Sekretärin war nun einmal ein Frauenberuf – oftmals Probleme in den Handgelenken bekommen haben.

den modernisierten Anlagen sehr plastisch. Natürlich haben wir auch über viele andere Themen im Kurs gesprochen: Die ehemalige DDR, Geschichte der Jugendweihe, insb. in Hamburg mit ihrer Tradition von über 129 Jahren.

Nun freuen wir uns auf unsere Feierstunde in der Laeiszhalle.

Kurs Bramfeld:

(v. l. n. r.): David, Michel, Fabian, Henric, Isabelle Marieke, Ela, Lisa-Marie, Nina, Maya, Sontje und Gregor. Nicht auf dem Bild: Pia, Sophie und Eirik.





Kurs Halstenbek

Oben v. l. n. r.: Willy Düwel, Harm Dallmeyer, Lissi Wandschneider, Inka Hartwig, Mattes Anger, Tina Trapp, Philipp Kemmer, Sophia Brinkmann, Dennis Bremer, Rasmus Schlegel

Unten v. l. n. r.: Marc Bremermann, Sophie Dost, Tyler Gilbrich, Joelin Roesler, Paul Schattschneider, Lilli Kemmer, Kandy Kopperschmidt

Fehlend: Tobias Anclam, Pauline Schwarz

Kurs Halstenbek

Kursleitung: Mareike Elvers

„Das Glück besteht darin, zu leben wie alle Welt und doch wie kein anderer zu sein.“

(Simone de Beauvoir)

Was genau ist eigentlich die Jugendweihe? Und welche Veränderungen kommen damit auf die Jugendlichen zu? Wie werden sie damit klar kommen?

Alle diese Fragen stellen sich die Jugendlichen an einem Punkt in ihrem Leben und suchen darauf Antworten. Bei den Kursstunden findet man auf viele Fragen die passenden Antworten, jedoch bei weitem nicht auf alle.

Die Jugendweihe gilt als Übergang ins Erwachsensein, aber wie sollen die Jugendlichen so schnell zu Erwachsenen werden? Erwachsene sind doch vollkommen anders als die Jugendlichen jetzt! Wenn man Erwachsen ist, dann muss man Verantwortung tragen, wichtige Entscheidungen treffen und mit seinen Finanzen umgehen können.



Viele junge Menschen haben schon einen genauen Plan davon, was sie später mit ihrem Leben anfangen wollen, sei das ein bestimmter Beruf oder eine Weltreise oder sonstiges. Doch was ist mit denen, die noch nicht wissen, was sie später machen wollen? Muss man das jetzt entscheiden, nur weil man nun ins Erwachsensein übergeht? Nein, natürlich nicht.

In den Kursstunden haben die Jugendlichen einiges dazu gelernt, sei es, nun was später so an finanziellen Kosten auf einen zukommen oder auch, was für Möglichkeiten man im Leben hat. Alle Jugendlichen waren begeistert dabei und haben angeregt über die Themen diskutiert, die sie sich ausgesucht hatten.

Alles Gute auf eurem weiteren Weg!

Kurs Norderstedt

Kursleitung: Edith Jacobs

„Das heutige Wissen ist die Grenze, die morgen überschritten wird.“

(Denis Waitlay, psych. Berater)

Liebe Teilnehmer vom Kurs Norderstedt, der Anfang war sehr ruhig. Keiner wusste, was kommt auf uns zu?

Dann wurde es immer lauter und mitunter auch sehr lustig. Ihr habt gezeigt, Euer Ziel, erwachsener zu werden ist nicht ganz einfach. Aber mit einer gewissen Hilfe und Unterstützung ist nichts unmöglich. Ich hoffe, die gemeinsame Zeit bleibt ein wenig in Euren Köpfen, bis auch Ihr weiter erzählen könnt, als ich jung war, gab es Gruppen bei der Jugendweihe.

Wir haben sicher noch einiges vor und auch da wird es wieder turbulent bei uns zugehen.

Ich würde mich auch freuen, den Einen oder Anderen bei unseren Fahrten zum Falckensteiner Strand (bei Kiel) oder zum Heide Park wieder zu treffen. Vielleicht kommt auch jemand mit uns auf eine Reise z.B. nach Wien?

Ich würde mich freuen.

Für Euch alles Gute, viel Erfolg für die Zukunft und eine gelungene Jugendfeier.

Edith Jacobs



Kurs Norderstedt

von l.n.r.: sitzend: Jason Sammert, Hanna Schwietzer, Lenno Windmüller, Joshua Beutling dahinter von l.n.r.: Valentin Donig, Jannis Donig, Paul Horn, Nick Hoffmann, Marleen Hermann, Noelle Weber, Anna Lena Lippke, Leonie Nietgen, Maurice Ermisch, Torben Lehmann, Bjarne Butt, Sonja Wollgast, René Werblow

Kurs Bergstedt

Kursleitung: Petra Schmidt

„Die Freiheit ist kein Geschenk, von dem man billig leben kann, sondern Chance und Verantwortung.“

(Bundespräsident a.D.

Richard von Weizsäcker)

Die Jugendweihe Hamburg e.V. fühlt sich den Menschenrechten und einem weltlichen Humanismus verpflichtet, tritt aktiv ein für Völkerverständigung, Frieden und Toleranz. Deswegen setzten wir uns im Kurs intensiv mit den Fragen auseinander: „Wie kann man die Würde jedes einzelnen Menschen schützen?“ und „Wie gehen wir mit uns selbst und mit anderen Menschen um?“ In unserem Alltag heißt das z.B., jeder Mensch sollte gleich (gut) behandelt werden. Ein „Schubladendenken“ ist nicht ok.



Am 10. Dezember feierten wir im Kurs ein bedeutendes Jubiläum: Vor genau 70 Jahren wurde die „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ durch die Vereinten Nationen verabschiedet. Menschenrechtsorganisationen nehmen diesen Tag jedes Jahr zum Anlass, die Menschenrechtssituation weltweit kritisch zu betrachten und auf aktuelle Brennpunkte hinzuweisen. An diesem Tag schauten wir auch nach Oslo auf die Verleihung des Friedensnobelpreises. Alles Gute zur Jugendweihe!

Kurs Bergstedt

Augustin Astafyev, Otto Astafyev, Matilda Becker, Lucas Beier, Tim Bölke, Josephine Bosbach, Lykka Ellerbusch, Katharina Feistel, Ella Marie Grüning, Joshua Hehling, Leon Kalliardos, Kian Klenke, Janne Krüper, Emily Lange, Julia Menzel, Max-Juri Mindemann, Mattis Prendel, Linus Satow, Jonna Schüler, Henri Uhlig, Ilija Winkler

**Die Gedanken sind frei**

(Volksweise)

Die Gedanken sind frei! Wer kann sie erraten?
Sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen
Mit Pulver und Blei. Die Gedanken sind frei!

Ich denke, was ich will und was mich beglückt,
Doch alles in der Still' und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,
Es bleibt dabei: die Gedanken sind frei!

Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
Dass alles sind rein vergebliche Werke,
Denn meine Gedanken, die reißen die Schranken
Und Mauern entzwei: die Gedanken sind frei!

Die Gedanken sind frei

Text: Volkslied, Ende 18. Jhdt. Melodie: Volksweise, Schlesien u. Hessen, um 1815

1. Die Ge-dan-ken sind frei, wer kann sie er-ra-ten, sie
2. Ich-den-ke, was ich will und was mich be-glück-et, doch
flie-hen vor-bei wie nächt-li-che Schat-ten. Kein
al-les in der Still', und wie es sich schik-ket. Mein
Mensch kann sie wis-sen, kein
Wunsch, mein Be-geh-ren, kein



Ein ehrenwertes Haus

Udo Jürgens

In diesem Mietshaus wohnen wir seit einem Jahr und sind hier wohlbekannt.
Doch stell dir vor, was ich soeben unter uns'rer Haustür fand:
es ist ein Brief von unsern Nachbarn, darin steht, wir müssen raus!
Sie meinen du und ich wir passen nicht, IN DIESES EHRENWERTE HAUS.

Weil wir als Paar zusammen leben und noch immer ohne Trauschein sind.
Hat man sich gestern hier getroffen und dann hat man abgestimmt.
Und die Gemeinschaft aller Mieter schreibt uns nun: „Zieh'n Sie hier aus!“
Denn eine wilde Ehe, das paßt nicht IN DIESES EHRENWERTE HAUS.

Es haben alle unterschrieben; schau' dir mal die lange Liste an:
die Frau von nebenan, die ihre Lügen nie für sich behalten kann,
und die vom Erdgeschoß, täglich spioniert sie jeden aus,
auch dieser Kerl, der seine Tochter schlägt, SPRICHT FÜR DIES' EHRENWERTE HAUS.

Und dann die Dicke, die den Hund verwöhnt, jedoch ihr eig'nes Kind vergißt,
der Alte, der uns stets erklärt, was hier im Haus verboten ist,
und der vom ersten Stock, er schaut die ganze Zeit zum Fenster raus,
und er zeigt jeden an, der mal falsch parkt, VOR DIESEM EHRENWERTEN HAUS.

Der graue Don Juan, der starrt dich jedesmal im Aufzug schamlos an,
die Witwe, die verhindert hat, dass hier ein Schwarzer einzieh'n kann,
auch die von oben, wenn der Gasmann kommt, zieht sie den Schlafrock aus;
sie alle schämen sich für uns, DENN DIES IST JA EIN EHRENWERTES HAUS.

Wenn du mich fragst, diese Heuchelei halt' ich nicht länger aus.
Wir packen uns're sieben Sachen und zieh'n fort AUS DIESEM EHRENWERTEN HAUS.

Nur kurz die Welt retten

(Tim Bendzko)

Ich wär' so gern dabei gewesen
Doch ich hab viel zu viel zu tun
Lass uns später weiter reden
Da draußen brauchen sie mich jetzt
Die Situation wird unterschätzt
Und vielleicht hängt unser Leben davon ab
Ich weiß es ist dir ernst, du kannst mich
hier grad nicht entbehren
Nur keine Angst, ich bleib' nicht all zu
lange fern

Muss nur noch kurz die Welt retten
Danach flieg' ich zu dir
Noch 148 Mails checken
Wer weiß was mir dann noch passiert,
denn es passiert so viel
Muss nur noch kurz die Welt retten
Und gleich danach bin ich wieder bei dir

Irgendwie bin ich spät dran
Fang' schon mal mit dem Essen an
Ich stoß' dann später dazu
Du fragst: „Wieso, weshalb, warum?“
Ich sag': „Wer sowas fragt ist dumm“
Denn du scheinst wohl nicht zu wissen,
was ich tu'
'Ne ganz besondere Mission
Lass mich dich mit Details verschonen
Genug gesagt, genug Information

Muss nur noch kurz die Welt retten
Danach flieg' ich zu dir
Noch 148 Mails checken



Wer weiß was mir dann noch passiert,
denn es passiert so viel
Muss nur noch kurz die Welt retten
Und gleich danach bin ich wieder bei dir

Die Zeit läuft mir davon
Zu warten wäre eine Schande für die
ganze Weltbevölkerung
Ich muss jetzt los, sonst gibt's die große
Katastrophe
Merkst du nicht, dass wir in Not sind?

Ich muss jetzt echt die Welt retten
Danach flieg' ich zu dir
Noch 148 Mails checken
Wer weiß was mir dann noch passiert,
denn es passiert so viel

Muss nur noch kurz die Welt retten
Danach flieg' ich zu dir
Noch 148.713 Mails checken
Wer weiß was mir dann noch passiert,
denn es passiert so viel
Muss nur noch kurz die Welt retten
Und gleich danach bin ich wieder bei dir



167 jahre jugendweihe

129 Jahre Jugendweihe in Hamburg (seit 1890)

74 Jahre Jugendweihe in Hamburg (seit 1945)

29 Jahre Zusammenarbeit Jugendweihe Hamburg - Dresden - Sachsen

mitwirkende

Big Band „Collegium Musicum“ e.V.

Leitung: Christoph Schulz

Gesang: Martin Blatnicky, Doreen Vorwig

Buchstabenformation

Feier 1: Kurs Barmbek / **Feier 2:** Kurs Harburg / **Feier 3:** Kurs Kiel

Rezitationen „Über das Leben“

Feier 1: Kurs Bramfeld / **Feier 2:** Kurs Altona / **Feier 3:** Kurs Niedersachsen

Dankesworte der Jugendlichen

Feier 1: Kurs Eimsbüttel

Feier 2: Kurs Bergedorf

Feier 3: Kurs Ahrensburg (Julia Rolinski)

Feierrede

Feier 1: Lisa Matthias, Vorstand Jugendweihe Hamburg e. V.

Feier 2: Konny G. Neumann, Präsident Jugendweihe Deutschland e.V.

Feier 3: Arne Lund, stellvertretender Vorsitzender Jugendweihe Hamburg e.V.

Schlußworte

Feier 1 und 3: Konny G. Neumann (Präsident Jugendweihe Deutschland e.V., Vorsitzender Jugendweihe Hamburg e.V.)

Feier 2: Arne Lund, stellvertretender Vorsitzender Jugendweihe Hamburg e.V.

Wir danken

... der Stiftung »Geistesfreiheit« für die langjährige und großzügige Unterstützung unserer Arbeit!

... allen Mitarbeitern der Laeishalle für ihre freundliche Unterstützung!

Dekoration: Anke Volpe Dekorationen

Fotos
der Feier findet
Ihr in Kürze auf
www.jugendweihe-hamburg.de

programm

Der Programm-Ablauf

Ausführende

Einzug mit Musik

Conti Conners Robbins: *Gonna fly now*

Collegium Musicum

Begrüßung

Isabel Scholz, Tamina
Panchacharadevan

Volksweise: *Die Gedanken sind frei*

Collegium Musicum, alle

Buchstaben-Formation

KursteilnehmerInnen

Bosse: *Schönste Zeit*

Collegium Musicum

Feierrede 2019

Matthias/Neumann/Lund

Udo Jürgens: *Das ehrenwerte Haus*

Collegium Musicum

**Übergabe der Urkunden und Geschenkbücher
sowie Freier Blick, Teil I**

Festredner; -rednerin;
Kursleiter/innen

Tim Bendzko: *Nur noch kurz die Welt retten*

Collegium Musicum

**Übergabe der Urkunden und Geschenkbücher
sowie Freier Blick, Teil II**

Festredner; -rednerin;
Kursleiter/innen

John Lennon: *Imagine*

Collegium Musicum

Cornelia Marks: *Über das Leben*

KursteilnehmerInnen

Elton John, Tim Rice: *Circle of Life*

Collegium Musicum

Dankesworte der Jugendlichen

KursteilnehmerInnen

Vorstellung der Hamburger Querdenker

Sophie Glienke

Abschlußworte

Konny G. Neumann
Arne Lund

Auszug der Jugendlichen

Robert B. Sherman: *I wanna be like you*

Collegium Musicum

Wir wünschen allen unseren Gästen eine schöne Feier!

Wichtige Hinweise: Wir bitten unsere Gäste, ihre Plätze erst nach dem Auszug der Jugendlichen zu verlassen und von überlauten Beifallsbekundungen für einzelne Jugendlicher abzusehen.
Fotos bitte nur von den Sitzplätzen! Vielen Dank!

Mit dem Besuch erklären sich die Gäste einverstanden, dass von Jugendweihe Hamburg e.V. Fotos während der Feier gemacht werden. Diese werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können über die Homepage www.jugendweihe-hamburg.de abgefordert werden; siehe dort.

 **jugendweihe**
HAMBURG e.V.

 **HVD**

HUMANISTISCHER VERBAND HAMBURG LV METROPOLREGION HAMBURG

Imagine*John Lennon*

Imagine there's no heaven,
it's easy, if you try,
no hell below us,
above us only sky.
Imagine all the people,
living for today yu-huh.

Imagine there's no countries,
it isn't hard to do,
nothing to kill or die for,
and no religion, too.
Imagine all the people,
living life in peace, yu-huh.

You may say I'm a dreamer,
but I'm not the only one;
I hope some day you'll join us,
and the world will be as one.

Imagine no possessions,
I wonder, if you can,
no need for greed or hunger,
a brotherhood of man.
Imagine all the people,
sharing all the world, yu-huh.

You may say I'm a dreamer ...

**Stell' dir vor...***Übersetzung von Konny G. Neumann*

Stell' dir vor, es gibt keinen (göttlichen) Himmel,
es ist leicht, wenn Du es versuchst,
keine Hölle unter uns,
über uns nur (blauer) Himmel.
Stell' dir vor, alle Menschen
leben nur für das Heute, juhu.

Stell' dir vor es gäbe keine Länder,
das ist nicht schwer zu tun,
nichts zum Töten oder dafür zu sterben
und auch keine Religion.
Stell' dir vor alle Menschen
leben ein Leben in Frieden, juhu.

Du magst sagen, ich sei ein Träumer,
aber ich bin nicht der einzige;
ich hoffe, eines Tages wirst Du zu uns kommen
und die Welt würde eine Einheit sein.

Stell' dir vor, kein Eigentum,
ich frag' mich, ob du's kannst,
kein Zwang für Begierde oder Hunger,
eine Bruderschaft der Menschen.
Stell' dir vor, alle Menschen
teilen sich die ganze Welt, juhu.

Du magst sagen, ich sei ein Träumer ...

Circle of Life*Elton John; Tim Rice*

From the day we arrive on the planet
And blinking, step into the sun
There's more to be seen than can ever be seen
More to do than can ever be done

Some say eat or be eaten
Some say live and let live
But all are agreed as they join the stampede
You should never take more than you give

Chorus:

In the circle of life
It's the wheel of fortune
It's the leap of faith
It's the band of hope
Till we find our place
On the path unwinding
In the circle, in the circle of life

Some of us fall by the wayside
And some of us soar to the stars
And some of us sail through our troubles
And some have to live with the scars

There's far too much to take in here
More to find than can be found
But the sun rolling high
Through the sapphire sky
Keeps great and small on the endless round

**Im Kreislauf des Lebens***Übersetzung*

Vom Tage, an dem wir auf unserem
Planeten ankommen
Und blinzelnd in den Sonnenschein treten
Gibt es mehr zu sehen, als man je sehen kann
Gibt es mehr zu tun, als man je tun kann.

Einige sagen: iss oder werde gefressen
Einige sagen lebe und lasse leben
Aber alle stimmen überein, während sie sich
ins Getümmel stürzen
Nie sollte man mehr nehmen als man gibt.

Refrain:

Im Kreislauf des Lebens
Gibt es das Rad des Schicksals
Es gibt den Sprung der Treue
Es gibt das Band der Hoffnung
Bis wir unseren Platz finden
Auf dem abrollenden Pfade
Im Kreise, im Kreislauf des Lebens

Einige von uns bleiben am Wegesrand liegen
Und einige von uns fliegen zu den Sternen empor
Und einige von uns segeln durch unsere Probleme
Und einige müssen mit den Narben leben

Es gibt viel mehr zu verstehen
Mehr zu finden, als je gefunden werden kann
Aber die hoch kreisende Sonne
Zieht durch den saphierenen Himmel
Groß und klein ihre ewige Bahn





Kurs Kaltenkirchen

1. Reihe oben: Alia Ernst, Finja Baumgart, Jessica Jahncke, Tim Dräger, Vincent Legner, Luis-Bjarne Schön, Erich Matti Wittmüß, Tharoon Sean Sengelmann

2. Reihe unten: Desideria Steirat, Finn Janszikowsky, Desiree Stach (Kursleiterinnen und -helfer)

nicht auf dem Foto: Gulia Bredereck, Vivien Gabriel, Emma Jagla, Luca Krüger, Lea Zimmermann



Kurs Kaltenkirchen

Kursleitung: Desideria Steirat, Finn Janszikowsky und Desiree Stach

„Das Glück besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern darin, dass du auch immer willst, was du tust.“

(Leo Tolstoj)

Der Kurs hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben uns alle super verstanden und sind eng zusammengewachsen. Man hat neue Freunde gefunden und sich amüsiert. In den Stunden spielten wir kleine Spiele, die das Thema verdeutlichten und erhielten viel Informationen. Wir haben einen Film geguckt, der über Drogen und Alkohol ging und haben dabei selbstgemachte, nichtalkoholische Cocktails getrunken, die einfach richtig lecker waren. Wir haben Ausflüge gemacht, die sehr spannend und lehrreich waren. Zum Beispiel im Museum der Arbeit. Dort gab es eine Rally und wir mussten die Antworten suchen. Uns wurde dort sogar gezeigt, wie damals die Buchstaben zum Drucken hergestellt wurden. Das war eine neue Information, die noch keiner kannte. Wir haben einiges über Kakaobohnen gelernt und über die damalige Kleidung. Desideria und Desiree waren auch mega cool drauf und man konnte richtig Spaß mit ihnen haben.

Nun sind wir bereit, ins Erwachsenenleben einzutreten!

Kurs Ahrensburg

Kursleitung: Arne Lund

Kursshelferin: Sara Korten

„Das Lächeln, das Du aussendest, kehrt zu Dir zurück.“

(Indische Weisheit)

Getreu dieser indischen Weisheit haben wir in der heimeligen Atmosphäre in der „Mut-Mach-Werkstatt“ unsere Kursstunden zusammen verbracht.



Kurs Ahrensburg

Lucia Arndt, Emma Barchanski, Melanie Dahmen, Ben Dürr, Nils Fritzsche, David Hain, Justus Handy, Fynn Kaltheuner, Theo Kroll, Katharina Marth, Thore Pump, Julia Rolinski



Henrik Elvers, Arthur Faust, Julius Grunert, Malte Groß, Dennis Hanff, Markus Hanff, Thore Herrmann, Patricia Hofmann, Leonie Schlichting, Jonas Weck

Die Jugendweihe-Vorbereitungszeit ist die Zeit des Entdeckens und Erfahrens: So unternahmen wir neben den Kursstunden verschiedene „Outdoor“-Aktivitäten: Das Gespräch mit einem Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft und die anschließende Teilnahme an einer Plenarsitzung haben Euch den Politiker-Alltag vor Augen geführt. Im Zollmuseum war Eure Spürnase gefragt.

Zum „Tag der Menschenrechte“ (10.12.) diskutierten wir über den aus dem Grundgesetz stammenden Satz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Was versteht

man unter dem Begriff „unveräußerliche Grundrechte“? Was beinhalten diese und für wen gelten sie? Und warum gibt es keine Alternative, sich für diese einzusetzen? Zur Erinnerung erhielt jeder Teilnehmer eine Ausgabe des Grundgesetzes geschenkt.

Begeistert waren wir, dass einige von Euch sich sehr aktiv in die Kursgestaltung eingebracht haben. Sei es nun durch einen Vortrag über „Das Tagebuch der Anne Frank“ oder eine ausführliche Zusammenfassung des

Films „Schindlers Liste“ oder durch einen zusammenfassenden Vortrag über die Ausstellung „Eine Stadt und ihr KZ: Häftlinge des KZ Neuengamme im Hamburger Kriegsalltag 1943-1945“, die wir zusammen im Rathaus Hamburg besuchten. Alle diese Beiträge bereiteten Euch auf unsere Exkursion zu den KZ-Gedenkstätten Schule Bullenhusen Damm und Neuengamme vor.

Wir gratulieren Euch sehr herzlich zur Jugendweihe und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft!

Eure: Sara und Arne



Kurs Kiel

oberste Reihe (l - r): Felix Nowak, Philip Knoll, Fabrice Köhler, Ansgar Pollesch, Jule Kubaczyk, Fenja Gerull, Andreas Titze

mittlere Reihe (l - r): Jerome Gähde, Jannes Röttger, Bjarne Höppner, Dominique Sophie Rösch, Clara Lieselotte Herrmann, Tana Scheidemann, Isabell Saupe

unterste Reihe (l - r): Damian Tilo Greve, Leon Preugschat, Paul Jonas Brocks, Julius Bayer, Connor Lamp

fehlend: Vincent Kořakowski

Kurs Kiel

Kursleiter: Christian Kubaczyk

Kursleiterin: Elisa Kubaczyk und Roman Pfitzner

„Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt.“

(Buddha)

Wir haben uns in den Kurstreffen mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigt. So haben wir zum Beispiel über Religion, Diktatur und Nationalsozialismus sowie Alkohol und Drogen diskutiert. Wie haben außerdem viele Ausflüge unternommen, was echt Spaß gemacht und uns in einigen Fällen zum Nachdenken angeregt hat. Wir waren im Kieler Mediendom, in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, im Freilichtmuseum Molfsee



und haben uns Filme angeschaut. Besonders diese Aktivitäten haben dazu geführt, dass wir neue Freunde gefunden haben und zu einer tollen und humorvollen Gruppe zusammengewachsen sind.

Wir können euch daher als die Jugendweihe nur weiterempfehlen. Eure Jugendweihe Kiel

Text: Dominique Sophie Rösch

Kurs Bad Oldesloe

Kursleitung: Petra Schmidt und Bastian Kscheschinski

„Verstehen kann man das Leben rückwärts. Leben muss man es vorwärts.“

(Søren Kierkegaard)

Ihr habt es geschafft! 6 Monate lang habt Ihr im KuB Eure Jugendweihezeit verbracht. Ihr ward neugierig, etwas über Drogen/Süchte, Menschenrechte und vieles mehr zu erfahren. In Gruppenstärke habt ihr aber auch gern den „Fuß vor die Tür gesetzt“ und seid nach Hamburg gefahren, um noch mehr zu erleben und zu entdecken: Z.B. im Planetarium, im Zollmuseum und im Museum der Arbeit oder in den Gedenkstätten Neuengamme und Bullenhuser Damm.

Beim Thema „Anti-Mobbing“ konnten alle mitreden. Leider haben viele es schon einmal erlebt, dass Mitschüler oder Freunde gemobbt wurden. Besonders häufig kommt dies in Form von Cybermobbing-Attacken vor.

Kurs Bad Oldesloe

Mattis Becker, Josephine Blohm, Max Ellerbrock, Sofie Gämlich, Lysander Gellfart, Janne Luise Hoffmann, Angelina John, Lina Kalfac, Kevin Müller, Annelie Preuß



Einige von euch waren recht erstaunt, als ihr erfahrt, dass Mobbing kein „Kavaliersdelikt“ ist, sondern dass ein Mobber mit ernst rechtlichen Konsequenzen rechnen muss. Ihr habt gelernt, wo eine Tabu-Grenze überschritten wird, denn nicht zuletzt geht es um den Respekt im Umgang mit- und untereinander. Für euch ist klar: Mobbing ist kein Spaßfaktor!

Alles Gute zur Jugendweihe!



Kurs Niedersachsen

*Kursleitung: Petra Schmidt
und Nataly Hieke*

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun!“

(Molière)

Moin Moin! Hier ist die Gruppe aus Niedersachsen. Selbst das Chaos der Bahn hinderte euch nicht daran, zusammenzukommen, um euch in Workshops spannende Themen zu erarbeiten. Ihr konntet auch vieles in und um Hamburg herum entdecken. So besuchten wir das Planetarium, das Zollmuseum, die KZ-Gedenkstätten Neuengamme und Bullenhuser Damm sowie das Museum der Arbeit.

Besonders kurzweilig war das Thema Suchtprävention. Den ersten Kontakt mit Suchtmitteln (besonders Alkohol, Zigaretten, Marihuana) haben viele Menschen bereits in der Jugend. Das digitale Alkoholtestgerät bestätigte uns, dass keiner von uns an diesem Tag Alkohol getrunken hatte.

*Kurs Niedersachsen
Enzo Leon Brekenfelder,
Carla Diesing, Luca
Hansen, Alexander
Herling, Anton Knappe,
Nele Lenz, Merlin Mienert,
Hanna Prolingheuer,
Niko Ranzau, Leon
Seipke, Jennifer Thieme,
Josie Lynn Thomas, Nuria
Timm, Laura Winkler, Lina
Zastrow*



 **jugendweihe**
HAMBURG e.V.

Dieses Ergebnis hatten natürlich alle erwartet und entsprechend vorgesorgt: So konntet ihr nacheinander die Rauschbrille aufsetzen, die die Sehfähigkeit eines Betrunkenen mit 1,3 Promille simuliert. In diesem Zustand mussten einige Aufgaben gemeistert werden, wie z.B. „Geradeaus Gehen“, Fangen eines Tischtennisballs oder das Auffinden eines auf dem dunklen Fußboden befindlichen 1-Cent-Stücks.

Nach diesem Tag wisst ihr auch, was man tun kann, damit ein gelegentlicher Konsum nicht in eine Abhängigkeit führt, und wie man ein reizvolles Leben ganz ohne Drogen führen kann.

Wir gratulieren Euch herzlich zu Eurem großen Tag und wünschen Euch, dass sich alle Eure Wünsche in naher und ferner Zukunft erfüllen mögen!



*Kurs Schleswig-Holstein
Hennes Giese, Jan-Ole
Hauschild, Michelle
Lehmann, Arjen Lier,
Mauricio Martins, Nils
Ohlbrecht, Jan Mika
Rudolph, Lina Marie
Schmidt, Erik Schmitter,
Alina-Fee Stubbe*

Kurs Schleswig-Holstein

Kursleitung: Arne Lund und Erik Werth

„Nimm an, was nützlich ist. Lass weg, was unnütz ist. Und füge das hinzu, was dein Eigenes ist.“

(Bruce Lee)

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ heißt es in Artikel 1 unseres Grundgesetzes. Danach soll jeder Mensch die gleichen unverletzlichen und unveräußerlichen Rechte haben. Diese Wertvorstellung steht auch im Vordergrund der Jugendweihe. Leider gibt es nach wie vor Menschen, die andere Menschen als minderwertig betrachten. In Vorbereitung auf die Exkursion zu den KZ-Gedenkstätten Neuengamme und Bullenhuser Damm lasen wir in der Broschüre „Gegen das Vergessen“, die von der Jugendweihe Hamburg e.V. erarbeitet und publiziert wurde.

„Hier stehst du schweigend, doch wenn du dich wendest, schweige nicht.“ So steht es auf der Gedenktafel im Rosengarten der Gedenkstätte Bullenhuser Damm.

Der Film „Die Kinder vom Bullenhuser Damm“ ließ alle erschauern und warf die Frage auf, wozu Menschen z.B. aus Rassismus und Fundamentalismus fähig sein können. An den jüdischen Kindern im Alter von 5 - 12 Jahren wurden sinnlose medizinische Versuche durchgeführt. Die Kinder wurden Mitte April 1945 umgebracht, um alle Spuren zu beseitigen.

In der nationalsozialistischen Zeit verboten die Nazis die freidenkerische Jugendweihe und ließen Max Sievers (damaliger Vorsitzender des Freidenkerverbandes) 1944 enthaupten.

Wir gratulieren Euch herzlich zu Eurem großen Tag und wünschen Euch, dass sich alle Eure Wünsche in naher und ferner Zukunft erfüllen mögen!

 **jugendweihe**
HAMBURG e.V.

hamburger querdenker

Jugendorganisation von Jugendweihe Hamburg e.V.

... und jetzt? – Na eben quer!

Als **Jugendgruppe** kennen oder teilen wir deine Interessen und sind über die Jugendweihe hinaus **mit und für dich** da. Bei gemeinsamen Unternehmungen, wie Grillen im Stadtpark oder Cocktails mixen, greifen wir den Gedanken der Jugendweihe auf und machen etwas Neues daraus. Anders. Eben quer.

Bei den Hamburger Querdenkern sind alle Jugendlichen willkommen, denen Humanismus, Toleranz und Solidarität wichtig sind.



Aber was machen wir eigentlich genau, die Querdenker?

Die Hamburger Querdenker sind eine Truppe junger Humanisten, die etwas bewegen wollen. Mit Köpfchen für neue Ideen unterstützen wir neben den immerwährenden Projekten, wie der Gedenkstättenarbeit, auch Herzensprojekte, wie die Parade am CSD oder einen neuen Stand für die Altonale.

Wir wollen auch der Jugendweihe einen neuen, jüngeren Stempel aufdrücken und den Großteil der Kurshelfer stellen. Als solche kann man nicht nur bei der Jugendweihefeier mitmischen, sondern auch als Reisebetreuer kleine Ausflüge betreuen und Deutschland oder Europa erkunden, sowie bei dem Feieraustausch Jugendweihefeiern in anderen Städten besuchen und Erfahrungen austauschen.

Gegen das Vergessen kann man sich auch zum Gedenkstättenführer ausbilden lassen. Beim Blick in die Zukunft fiel uns auf, dass es genauso wichtig wie eh und je ist, über Dinge wie Humanismus, Toleranz oder auch Selbstbestimmung zu reden und vor allem diese Werte nach außen zu tragen.



Außerdem ist es möglich in der Jugendredaktion für den Freien Blick oder das Geschenkbuch mitzuarbeiten und somit auch wichtige Themen für Jugendliche zu bearbeiten. Genau da seid ihr gefragt!

Wenn es dir genauso geht oder dich etwas davon interessiert, bist du bei uns genau richtig! **Schaut doch einfach vorbei!**

Termine auf unserer Homepage unter: www.hamburger-querdenker.de

Bei Fragen schreibt gerne an: querdenker@jugendweihe-hamburg.de

Außerdem findest du uns auch auf facebook



Querdenker Saisonauftakt

Hierfür wollen wir **euch herzlich**, zum Kennenlernen, auf ein paar Grillwürstchen im Brötchen **einladen**.

Wann? Immer der 1. Samstag im Juni.
Wo? Bitte auf unserer Homepage nachlesen.

Aus logistischen Gründen können wir leider nicht für Getränke sorgen, weswegen diese bitte jeder selbst mitbringen muss. Um alles andere kümmern wir uns.

Damit wir besser planen können (und nicht die nächsten Wochen nur Würstchen zu



essen haben) wäre es nett, ihr würdet euch vorher bei querdenker@jugendweihe-hamburg.de anmelden und uns den Namen und auch den Kurs, den ihr besucht habt, mitteilen. **Wir freuen uns sehr auf euch!**

Eure Querdenker

Die Hamburger Querdenker sind Mitglied von „Junety“, dem Jugendbundesverband.

jugendweihe auftakt-treff 2019/20

Die
Informations-
Veranstaltung
rund um das
Thema Jugend-
weihe

Wir informieren Sie

- „Wir über uns“ - Jugendweihe Hamburg e.V., Landesverband von Jugendweihe Deutschland e.V. (als gemeinnützig anerkannt, freier Träger der Jugendhilfe)
- 129 Jahre Jugendweihe in Hamburg
- Unsere Kursangebote, mit Kursmaterial und Kursthemen
- Zentrale Veranstaltungen (Gedenkstätte Neuengamme, Planetarium, Museum der Arbeit, Zollmuseum)
- Bildungsreisen (Sachsen, Amsterdam Wolfsburg, Flensburg, Serengeti-Park, Berlin, Sommercamp auf Rügen)
- Wochenendangebote
- Gedenkstättenarbeit
- Unser Geschenkbuch:
Jugendweihe - Wendepunkt - Weltanschauung - Werte
- Fragen zur Jugendweihe

**Jugendweihe Hamburg e.V.
lädt ein zum Auftakt-Treff**

Montag, den 23. September 2019

20:00 bis 21:00 Uhr

**in der Freien Akademie der Künste
Klosterwall 23, 20095 Hamburg**

200 m vom Hamburger Hauptbahnhof.
Es gibt Parkmöglichkeiten am Hause: pro
Stellplatz und Stunde € 1,50
(Änderungen vorbehalten)

Ein zweiter Termin folgt nach den
Herbstferien (siehe Internet:
www.jugendweihe-hamburg.de)

 **jugendweihe
HAMBURG e.V.**

Unterstützung durch die
Stiftung *Geistesfreiheit*



Hier treffen wir uns: Ausstellungsraum der Freien Akademie für Künste, Hamburg

nachwort

**Liebe Freunde der Jugendweihe,
liebe Gäste,**

mit Stolz feiern wir heute *167 Jahre Jugendweihe in Deutschland und 129 Jahre Jugendweihe in Hamburg*. Im Jahre 1890 fand in Nordhausen die erste Jugendfeier unter dem Namen „Jugendweihe“ statt; noch christlich zwar, aber von der Kirche getrennt.

Ausführlicher wird über unsere Geschichte in dem Beitrag: „Alt wie ein Baum: zur Geschichte der Jugendweihe“ im Geschenkbuch: „Jugendweihe - Wendepunkt - Weltanschauung - Werte“ berichtet. Es wurde unter Mitarbeit von Jugendlichen gemeinsam mit den Cornelsen Schulverlagen entwickelt.

1890 wurde in Hamburg die erste „proletarische Jugendweihe“ gefeiert. - 129 Jahre *Jugendweihe-Arbeit*, das waren 129 Jahre Einsatz für freies Denken, für eine freigeistige Erziehung junger Menschen, die unabhängig von kirchlichen Dogmen oder religiöser Bevormundung ihr Leben selbst gestalten wollen, dabei jedoch die Anleitung durch erfahrene und in der Auseinandersetzung mit den Fragen eines naturwissenschaftlichen Weltbildes geschulten Humanisten von Jugendweihe Hamburg e.V. bzw. HVD, Landesverband Metropolregion Hamburg, wünschen.

In den vergangenen 129 Jahren hat die Bewegung der Jugendweihe Höhen und Tiefen durchlebt. Unter der Nazi-Diktatur wurden auch ihre Vertreter verfolgt. Unser ehemaliger Ehrenvorsitzender, Arnold Hencke, musste grausame Zeiten im „Ko-La-Fu“ (Konzentrationslager Fuhlsbüttel) erdulden; der damalige Vorsitzende des Freidenkerverbandes, Max Sievers, wurde von den Nazis 1944 bestialisch hingerichtet.

Der Gedanke der Jugendweihe hat jedoch überlebt und viele Menschen haben sich um die Erziehung kirchenunabhängiger Jugendlicher verdient gemacht. – Sofort nach dem von den Nazis angezettelten 2. Weltkrieg fanden sich 1945 Frauen und Männer zusammen, die von der britischen Militärregierung die Genehmigung erhielten, wieder Jugendweihe-Kurse und -Feiern durchführen zu dürfen. – „Tradition ist, was die Generationen verbindet“ gilt auch für die heutige Jugendweihe: die Feiern werden so gestaltet, dass sie die Interessen der Jugendlichen berücksichtigen, aber auch für ihre Eltern und Gäste Programmpunkte vorgesehen sind.



Die Medaille für „treue Arbeit im Dienste des Volkes“ wurde am 13. Dez. 1994 Else Neumann für ihre langjährige Tätigkeit für die Jugendweihe vom Hamburger Senat verliehen.

Welche Grundprinzipien liegen unserer Arbeit zugrunde? Es kommt in unserer Zeit des rasanten Wandels immer mehr auf den *eigenen inneren Kompass* an, der dem Menschen die Richtung seines Handels zeigt, und es ist immer wahrscheinlicher, dass

Gedankensysteme, Ideologien oder Religionen wegen der sich immer beschleunigenden Weiterentwicklung von Technik und mit ihr der Gesellschaft die Kompassfunktion nicht mehr übernehmen können, weil sie zu starr sind zum Begreifen des rasanten Wandels und zu traditionsbeladen, um die neuen Herausforderungen zu bestehen. Gilgamesch und Moses kannten noch kein I-Phone, kein Facebook ...

Jeder Einzelne wird deshalb in Zukunft sehr viel mehr daran gemessen werden müssen, was er in seinem eigenen Wirkungskreis getan und zu verantworten hat, als daran, welchen großartigen Zukunftsentwürfen er huldigt. Er sollte sich mehr bemühen, den Sinn seines Tuns aus seiner alltäglichen Verantwortung den Menschen, den Tieren und der Natur gegenüber abzuleiten.

Die Tatsache, dass die Jugendweihe insb. in den Neuen Bundesländern weiterhin so populär ist und weit mehr als die Hälfte der Mädchen und Jungen der jeweiligen Altersklasse an ihr teilnehmen und in den letzten Jahren die Teilnehmerzahlen sogar wieder gestiegen sind, hat so manche Neider und Dogmatiker auf den Plan gerufen. Insgesamt haben seit der Wiedervereinigung rund 1,6 Millionen Jugendliche an den Feiern sowie etwa 3,6 Millionen Mädchen und Jungen an den Angeboten zur offenen Jugendarbeit von Jugendweihe Deutschland e.V. teilgenommen. Bis 2015 wurden 250.000 Exemplare unseres mit Jugendlichen und zunächst dem Duden Verlag, dann den Cornelsen Schulverlagen entwickelten und gedruckten Geschenkbuches „Weltanschauung – Jugend verändert die Welt“ an Jugendweihe-Teilnehmer ausgegeben; ein Bestseller! Seit 2016 geben wir unser neues Buch „Jugendweihe - Wendepunkt - Weltanschauung - Werte“ bis 2020 zunächst in einer Auflage von 150.000 Exemplaren.

Zahlreiche Presseveröffentlichungen, Berichte in Radio und Fernsehen beschäftigen sich mit der Jugendweihe; auch hier bei uns im Westen, in Hamburg. Darunter waren zahlreiche objektive Beiträge und neutrale Informationen. Zum Jubiläum 125 Jahre Jugendweihe in Hamburg berichtete sogar das ARD-Fernsehen sehr positiv.

Der Freie Blick 2015 würdigte die Erfolgsgeschichte; ebenso der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Olaf Scholz in seinem Grußwort, das auf unserer Homepage einzusehen ist. Auf dem Senatsempfang würdigte der damalige Sozialsenator Detlef Scheele auch die gute Zusammenarbeit mit den anderen Bundesländern und die Mitarbeit im Bundesverband Jugendweihe Deutschland.

Unsere Arbeit hat sehr große Anerkennung bei den Jugendlichen und Bürgern gefunden.

Die folgenden Sätze des ehemaligen *Ersten Bürgermeisters* der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Henning Voscherau, aus dem Grußwort für unser Gedenkbuch 1992 bekräftigen uns bei unseren Anstrengungen:

„Die nun schon über 100 Jahre alte, in der Arbeiterbewegung des vorigen Jahrhunderts entstandene Tradition der Jugendweihe steht für das Bestreben, junge Menschen im Geist von Aufklärung, Liberalität und Toleranz auf ihrem Weg zu selbständigen und selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu unterstützen.“

Wie wichtig eine stete, offene Auseinandersetzung - nicht nur Jugendlicher - mit den Fundamenten einer gerechten Gesellschaftsordnung ist, wird in Zeiten grundlegenden Wandels besonders deutlich. Nur wenn es gelingt, Bereitschaft und Engagement für die Beschäftigung mit Fragen der Demokratie, sozialer Gerechtigkeit, des

Zusammenlebens mit Fremden oder der Bewahrung der natürlichen Umwelt zu fördern, werden wir die Chancen auf eine gute Zukunft für alle Menschen nutzen können.“

Für wahre Humanisten ist nicht die Zugehörigkeit zu einer Glaubensrichtung oder einer Partei ausschlaggebend, sondern das Engagement für die Mitmenschen, die Umwelt, das Sich-Einsetzen für Freiheit und Wohlstand, für Frieden und Zufriedenheit überall, auch in den Ländern, die unter langer Kolonialisierung gelitten haben und heute als 3. oder 4. Welt um das Überleben kämpfen müssen.

Setzen wir uns alle aktiv für die genannten humanistischen Ziele ein. Wer die *Jugendweihe Hamburg e.V.* unterstützen möchte, wende sich bitte an unsere Geschäftsstelle. Wir geben gern über verschiedene Möglichkeiten Auskunft: *Mitarbeit* als Kursleiter/in, Helfer/in, Begleitung von Jugendreisen, etc.

Konny G. Neumann (Vorsitzender)

Hinweis zum Datenschutz:

Jugendweihe Hamburg e.V. beachtet die seit Mai 2018 gültigen Vorschriften zum Datenschutz der EU. Näheres auf der Homepage.

Vereinsregister:

Amtsgericht Hamburg - VR 10117

Impressum:

Jugendweihe Hamburg e.V.
Landesverband
Hamburg / Schleswig-Holstein,
von Jugendweihe Deutschland e.V.

Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg
(Edith Jacobs, Geschäftsführerin)
Tel.: 040 / 210 838 639
Fax: 040 / 307 74 881

oder (Konny G. Neumann, Vorsitzender):
Tel.: 040 / 531 28 50
Fax: 040 / 532 78 364
jugendweihe-hamburg@t-online.de.

Humanistischer Verband Deutschlands
Landesverband Metropolregion Hamburg e.V.
(Adresse wie oben)

Fotos:

Sabine Fischer, Evelin Frerk, Arne Lund
Konny G. Neumann, Petra Schmidt, div.
KursleiterInnen

Grafik-Design und Produktion:

Siegmond & Fischer Grafik
www.sfgrafik.de

**Die »Jugendweihe Hamburg e.V.«
ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind abzugsfähig !**

IBAN: DE65 2019 0003 0056 1434 00
BIC: GENODEF1HH2
(Konto-Nr. 5614 3400 /BLZ 201 900 03)
Hamburger Volksbank

 **Jugendweihe**
Deutschland e.V.
FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE

 **HVD**

HUMANISTISCHER VERBAND DEUTSCHLANDS LV METROPOLREGION HAMBURG

 **jugendweihe**
HAMBURG e.V.

anmeldung zu den jugendweihe-kursen 2019/20

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zu folgendem Jugendweihe-Kurs und weiteren Veranstaltungen an:

Die Kurse beginnen Ende November bzw. Anfang Dezember 2019 – sofern in der Tabelle nicht anders angegeben. Aktuelle Termine und Adressen auch auf unserer Homepage www.jugendweihe-hamburg.de

Zentrale Veranstaltungen

- Besuch des **Planetariums** Februar
Angaben folgen (siehe Homepage)
- Besuch des **Museums der Arbeit**
nach Absprache in den Kursen.
- Besuch des **Deutschen Zollmuseums**
nach Absprache in den Kursen.
- Besuch der **Gedenkstätten Neuengamme und Schule Bullenhusen Damm**
Angaben folgen (siehe Homepage)
- Genauere Angaben zu den Veranstaltungen erfolgen rechtzeitig durch die KursleiterInnen. Die Kosten trägt Jugendweihe Hamburg e.V.. Aktuelle Angaben auf der Homepage; Änderungen vorbehalten.

Wichtiger Hinweis

Die Eltern haften für Schäden, die möglicherweise anlässlich der Besuche der Kurse und Veranstaltungen der Jugendweihe Hamburg e.V. von ihren Kindern verursacht werden und halten die Jugendweihe Hamburg e.V. von Schadensersatzansprüchen Dritter frei.

Die Jugendweihe Hamburg e.V. haftet gegenüber ihren Teilnehmern nur bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung der Aufsichtspflicht. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die obigen Angaben sorgfältig gemacht wurden und ich meinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen werde. Bei Überweisung der Gebühr bis 30.10.2019 gelten die angegebenen Reduzierungen: auf € 90,- statt € 95,- (Geschwister zahlen zusammen nur € 130,- statt € 140,-).

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung zur Jugendweihe fallen Stornokosten in Höhe von € 30, an!

Bankverbindung:

IBAN: DE65 2019 0003 0056 1434 00
BIC: GENODEF1HH2 / Konto-Nr. 5614 3400
BLZ 201 900 03 / Hamburger Volksbank



DEUTSCHES ZOLLMUSEUM
(Besuche im Zollmuseum kursbezogen nach Absprache)

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme



anmeldung zu den jugendweihe-kursen 2019/20

**Kurs-Nr. und Stadtteil (siehe unten) unbedingt angeben!
Bitte Druckbuchstaben verwenden und komplett ausfüllen. Vielen Dank!**

Kurs.-Nr.	Stadtteil/Ort	
Name, Vorname		
Straße, Nr.		
PLZ, Ort		
Geburtsdatum	Telefon	
E-Mail (mit der Übermittlung von Infos einverstanden)		
Datum	Unterschrift der Sorgeberechtigten	Unterschrift der/des Jugendlichen
1 Barmbek/Winterhude	15 Horn/Billstedt	
2 Bergedorf	16 Hamburg Umland (Niedersachsen)	
3 Bergstedt/Volksdorf	17 Hamburg Umland (Schleswig-Holstein)	
4 Berne	18 Ahrensburg	
5 Bramfeld	19 Kiel	
6 Eimsbüttel	20 Bad Oldesloe	
7 Farmsen	21 Lübeck	
8 Harburg	22 Elmshorn	
9 Langenhorn/ Fuhlsbüttel		
10 Lurup/Altona		
11 Niendorf		Die Kurse beginnen in der ersten Dezember- Woche 2019 - sofern nicht anders angegeben! Änderungen vorbehalten; bitte jeweils Angaben auf der Homepage beachten!
12 Kaltenkirchen		
13 Norderstedt		
14 Halstenbek/Pinneberg		Frühbucherrabatt bis 30. Oktober 2019.

**Aktuelle Termine und Adressen der Kurse auf unserer Homepage oder auf facebook:
www.jugendweihe-hamburg.de • www.facebook.com/jugendweihe.hamburg**

Bitte auch die Rückseite (Fotogenehmigung) beachten und ausfüllen!



Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein von Jugendweihe Deutschland e.V.
Jugendweihe Deutschland e.V. ist Freier Träger der Jugendhilfe

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Jugendweihe,
liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,**

Seit Bestehen der Jugendweihe werden auf der Feier Geschenkbücher überreicht, an denen auch Jugendliche mitarbeiten.

Bei der Gestaltung der Artikel kam natürlich auch die Ausstattung mit Bildern zur Sprache; hier nun kam von den Jugendlichen der Vorschlag, auch Bilder aus der Jugendarbeit des Bundesverbandes und der jeweiligen Landesverbände zur Illustration heranzuziehen.

Eine tolle Idee, wie wir finden. - Aus rechtlichen Gründen benötigen wir die unten stehende Einverständniserklärung, die wir auch auf das Jugendmagazin „Freier Blick“ der Stiftung „Geistesfreiheit“ (die unsere Arbeit unterstützt), Kurs- und Programmhefte, unsere Homepages, sowie Werbeproschüren und -banner der Jugendweihe ausgedehnt haben. So können wir nicht nur die gute Idee der Jugendlichen nutzen, sondern sie auch bei der Werbung für unsere gemeinnützige Arbeit einsetzen. Wir bitten deshalb herzlich um Ihre Unterstützung! Füllen Sie die Erklärung aus und geben Sie sie bitte an die jeweiligen KursleiterInnen von Jugendweihe Hamburg e.V. oder die Geschäftsstelle zurück!

Mit bestem Gruß, *Konny G. Neumann (Vorsitzender)*

Einverständniserklärung aller Sorgeberechtigten

Hiermit erkläre/n ich/wir mich/uns einverstanden, dass Fotos von mir / uns / von unserem Kind

Name, Vorname	Geburtsdatum
_____ Adresse	

(I. d. R. gemeinsam mit anderen Jugendweiheteilnehmern) für Zwecke von Jugendweihe Deutschland e.V. und die angeschlossenen Landesverbände, insbesondere für die Nutzung im Geschenkbuch, dem Jugendmagazin „Freier Blick“, den Programm- und Angebotsheften, unseren Homepages und für Werbeproschüren und -banner genutzt werden dürfen. Ich/wir verzichten auf Honorarforderungen und geben die Nutzung von Fotos im oben aufgeführten Sinne frei.

(optional) Wir möchten benachrichtigt werden, wenn entsprechende Fotos so genutzt werden. **Die Fotos werden nicht an Dritte weitergegeben!**

Wir halten Jugendweihe Hamburg e.V. von weiteren Ansprüchen in diesem Zusammenhang frei.

Ort	Datum	Unterschrift(en) aller Sorgeberechtigten
-----	-------	--

Mit der Weitergabe des Namens meines Kindes an Tages- und Regionalzeitungen zum Zwecke der Gratulation erkläre(n) ich mich/wir uns ausdrücklich einverstanden.

Ort	Datum	Unterschrift(en) aller Sorgeberechtigten
-----	-------	--

**Bitte Seite abtrennen und - in Druckbuchstaben - ausgefüllt abgeben oder absenden!
Kopien bitte behalten! Jugendweihe Hamburg e.V., c/o VHS Hamburg-Ost, Raum 124,
Berner Heerweg 183 (U-Farmsen), 22159 Hamburg**



das säkulare forum hamburg



Säkulares Forum Hamburg e.V. gegründet!

Als Konsequenz des Deutschen Humanistentages 2013 in Hamburg, an dem alle wesentlichen weltlich-humanistischen Organisationen beteiligt waren, hat sich das „Säkulare Forum Hamburg e.V. (SF-HH) aus diesen Verbänden zusammengeschlossen. Nach dem Motto „Einigkeit macht stark“ hat das SF-HH als Interessenvertretung der säkularen Hamburger (mehr als 60% der Hamburger sind konfessionsfrei!) das Ziel, dass eine Gleichstellung mit den vom Staat unterstützten und bevorzugten Kirchen erreicht wird.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit; z.B. durch Mitarbeit oder Spenden, z.B. an die Jugendweihe Hamburg e.V., Kontonummer in diesem Programmheft.

Das SF-HH ist als gemeinnützig anerkannt.

Weitere Informationen unter:
www.sf-hh.org



Unsere Forderungen

- Eine dem Bevölkerungsanteil der Konfessionsfreien entsprechende Vertretung bei den Hamburger Parteien, der Bürgerschaft und dem Senat
- Erweiterung des Hamburger Feiertagesgesetzes § 3 für Konfessionsfreie
- Verzicht auf feste religiöse Symbole in städtischen Trauerhallen und anderen Einrichtungen
- Gleichbehandlung in den öffentlich-rechtlichen Medien, insbesondere bei Sendezeiten
- Eigene und angemessene Vertretung im NDR-Rundfunkrat
- Unterstützung säkularer Trägerschaften bei Sozial-, Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Beteiligung bei der psychologischen Betreuung/Seelsorge u.a. bei Polizei, Feuerwehr, Krankenhäusern, Strafanstalten
- Aufnahme in die Bürgerinformationen der Stadt
- Konsequentes Vorgehen gegen Fremdenfeindlichkeit und Fundamentalismus sowie Diskriminierung von Minderheiten jeglicher Art
- Selbstbestimmung bis zum Ende eines Lebens
- Einrichtung eines Lehrstuhls für humanistische Philosophie (struktur analog zu religionsphilosophischen Lehrstühlen) und Umwandlung von theologischen Abteilungen bzw. Lehrstühlen in religionswissenschaftliche Institute
- Einführung eines integrativen Ethik-Unterrichtes, der für alle Schüler/innen verbindlich ist (z. B. Berliner Modell)

anmeldung zum deutschen humanistentag 2019

Liebe Freunde der humanistischen Idee, wir laden alle interessierten Organisationen und Personen zum Deutschen Humanistentag 2019 von Donnerstag, den 5. bis Sonntag, den 8. September 2019 ein. Die Veranstaltung findet in Hamburg, in der Nähe des Hamburger Rathauses, in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft (www.patriotische-gesellschaft.de) statt, welche 1765 als erste auf Toleranz und Bürgerrechte ausgerichtete Vereinigung Hamburgs entstand.

Unter dem Motto „Humanisten für Menschenrechte und Toleranz“ haben Organisationen und Personen die Möglichkeit, sich bis zum 3. August 2019 zur Teilnahme anzumelden.

Teilnahmetage: Do. 5.9. Fr. 6.9. Sa. 7.9. So. 8.9.

Organisation: _____ Website: _____

Straße/Hausnummer: _____ PLZ: _____ Stadt: _____

Verantwortlicher (Name, Vorname): _____

Funktion: _____ E-Mail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass Werbung für den DHT 2019 an meine E-Mail-Adresse gesendet wird.

Teilnehmeranzahl insgesamt: Do. 5.9. Fr. 6.9. Sa. 7.9. So. 8.9.

Anmeldegebühr: € 10,- pro Person/Tag

Art der Teilnahme:

- Vorstellung der eigenen (säkularen) Organisation
- Infostand (pro m² 10,- €/Tag bzw. pro Tisch 10,- €/Tag)
- Roll-Up (pro Roll-Up 10,- €/Tag)
- Vortrag
- Podiumsdiskussion zum Thema:



Anzahl der Tische (Tischgröße: 135 x 75 cm):

Anmerkungen/ besondere Wünsche:

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Wir beachten die Datenschutzbestimmungen nach EU-Recht.
Bitte bis spätestens Samstag, den 3. August 2019 zurücksenden.

Mit humanistischen Grüßen

Verantwortlich: Konny G. Neumann (Sprecher des Orga-Komitees)
Tel.: 040 531 28 50; Fax: 040 532 78 364; Mail: dht-2019@t-online.de
Web: www.deutscher-humanistentag.de



informationen zur jugendweihe hamburg e.V.

Die Jugendweihe Hamburg e.V., Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein, der Jugendweihe Deutschland e.V. hat sich zur Aufgabe gestellt, Mädchen und Jungen, die vor dem Abschluss ihrer Kindheit stehen, ein Weltbild zu vermitteln, das frei von über-sinnlichen Vorstellungen ist und von der wissenschaftlichen Erkenntnis ausgeht, dass der Mensch eine körperlich-geistige Einheit bildet. In den circa **15 Treffen von Dezember 2019 bis zu den Jugendweihfeiern am Sonnabend, den 23. Mai 2020** werden u.a. folgende Probleme diskutiert:

- **Kulturgeschichte und aktuelle Gesellschaftsprobleme** (Umwelt, Drogen, Politik, Wirtschaft, Ausländerfeindlichkeit, Sexualität, Friedenspolitik, Globalisierung, Genforschung etc.)
- **Gemeinschaftsaufgaben aller Menschen und die Verantwortung und Verpflichtung** des Einzelnen in Natur, Umwelt, Familie, Gesellschaft und Staat

Die Abstimmung der Themen erfolgt im Einvernehmen mit den Jugendlichen, die weitere Gesprächsstoffe einbringen können und sollen.



Gemeinsame Unternehmungen, wie zum Beispiel der Besuch von Planetarium, Gedenkstätte Neuengamme, Bullenhuser Damm, Museen, Kino oder Theater, **Wochenendausflüge, Kurzreisen und Sommercamp** sowie Angebote unserer Partner-Verbände runden unser Angebot ab.

Die Teilnehmer erhalten die Zeitschrift „Freier Blick“ sowie das Leistungspaket der Jugendweihe Deutschland e.V. (internationale Sommercamps, Geschenkbuch „Jugendweihe - Wendepunkt - Weltanschauung - Werte“, Kursangebote, Jugendseminare, Jugendaustausch). Diese können, wie auch anderes Material, bei der Jugendweihe Hamburg e.V. oder der Stiftung „Geistesfreiheit“ bestellt werden (Adresse s. Rückseite). Auch das Buch: „**120 Jahre Jugendweihe in Hamburg**“, gemeinsam mit dem Duden Paetec Verlag erstellt, kann erworben werden. Ebenso der „**Freie Blick**“ 2013 und 2014 zum Deutschen Humanistentag in Hamburg sowie **2015 zu 125 Jahre Jugendweihe Hamburg**.

Bestellungen an:

stiftung-geistesfreiheit@t-online.de



Die Jugendweihe Hamburg e.V. wird unterstützt von der Stiftung »Geistesfreiheit«, von Freien Humanisten und der Freigeistigen Aktion MDB. Wir arbeiten zusammen mit dem Humanistischen Verband Deutschlands, Landesverband Metropolregion Hamburg e.V. und sind Mitglied im Säkularen Forum Hamburg e.V.; alle als gemeinnützig anerkannt.

Jugendweihe Hamburg e.V. und HVD, Landesverband Metropolregion Hamburg e.V. bekennen sich zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und sind politisch unabhängig.

Geplant sind jeweils drei Feiern in der Laeiszhalle. Am Sonnabend, den 23. Mai 2020. Bitte dringend unsere Homepage beachten!

Unsere Geschäftsstelle:
Berner Heerweg 183, c/o VHS-Hamburg Ost,
22159 Hamburg
Tel.: 040 / 210 838 639 (Jacobs)
Tel.: 040 / 256 621 (Schümann, GF) oder
Tel.: 040 / 531 28 50 (Neumann)
Fax: 040 / 040 532 78 364

E-Mail: jugendweihe-hamburg@t-online.de
Internet: www.jugendweihe-hamburg.de

Die Broschüre „Informationen zur Jugendweihe in Hamburg“ kann jederzeit bestellt werden.

**Die neuen Kurse beginnen
Ende November/ Anfang Dezember 2019
(Änderungen vorbehalten, siehe aktuelle
Infos: www.jugendweihe-hamburg.de)**

